

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)  vom 18.09.2012	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>39. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>16.10.2012</b> <b>1224</b> <b>23</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Fair gehandelte Produkte bei der Stadt Karlsruhe</b>		

1. Welche fair gehandelten Produkte verwendet die Stadt Karlsruhe standardgemäß
  - a) bei ihren Empfängen?
  - b) bei sonstigen Anlässen?
2. Wie hoch ist der Anteil von je Fair-Trade-Kaffee und je Fair-Trade-Tee am Gesamtverbrauch von Kaffee und Tee, der von der Stadtverwaltung ausgegeben bzw. verwandt wird?
3. Wie hoch ist die Menge von Fair-Trade-Kaffee und Fair-Trade-Tee, den die Stadt durchschnittlich pro Jahr bezieht?
4. Kann sich die Stadtverwaltung vorstellen, generell z. B. Kaffee und Tee aus fairem Handel zu verwenden? Wenn nicht, wo liegen die Gründe?
5. Verwendet die Stadt bei Empfängen oder Veranstaltungen Blumen aus fairem Handel? - Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Fair-Trade-Projekte unterstützt die Stadt in welcher Weise und mit welchem finanziellen Mittelaufwand?
7. Sieht die Stadtverwaltung angesichts der Bedeutung des fairen Handels für die Produzenten und Produzentinnen und angesichts immer schlechter werdender Lebensbedingungen weltweit von Kleinbauern und Landarbeiterinnen und Landarbeitern eigenen Nachholbedarf beim Bezug von Fair-Trade-Produkten und sonstiger Förderung des fairen Handels?

**Sachverhalt/Begründung:**

Karlsruhe ist seit dem 1. September 2010 Fair-Trade-Stadt. Diese Auszeichnung wurde kürzlich für die nächsten 4 Jahre verlängert. Das ist erfreulich und basiert auf dem Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt. Wie weit die Verwendung von fair gehandelten Produkten und die Unterstützung des fairen Handels bei bzw. in der Stadtverwaltung gediehen sind, soll die Anfrage klären helfen.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

5. Oktober 2012